

Mein Vater Alexander Landesmann



Das ist mein Vater Alexander Landesmann.

Mein Vater hieß Alexander Landesmann. Er wurde am 10. Jänner 1894 geboren. Die Familie ist um 1900 nach Budapest gezogen. Mein Vater war im Ersten Weltkrieg an der Russischen Front, ist dann 1916 in Gefangenschaft geraten und nach Sibirien verschleppt worden. 1917, in den bolschewistischen Unruhen, ist es ihm gelungen, sich nach Ungarn durchzuschlagen. Er hat, wie der Großvater, gemeinsam mit allen Söhnen im Kommissionsunternehmen, das aus Ungarn den Viehexport in verschiedene westliche Länder, nach Wien, nach Prag, dann auch über Fiume in die

Levante, nach Paris durchgeführt hat, gearbeitet. Das Unternehmen hieß auf Deutsch Markus Landesmann und Söhne und ungarisch Landesmann Mark Es Fiai. Überall an diesen Stellen wurden auch Niederlassungen gegründet, die die einzelnen Söhne geführt haben. Mein Vater gründete 1922 die Niederlassung in Wien. Die Firma hieß erst Landesmann und Gross, nach dem der Partner verstarb, führte mein Vater die Firma alleine weiter. Sein Büro hatte er in St. Marx am Schlachthof. 1928 heiratete er meine Mutter Klara Grünstein.